

N<sup>ro.</sup> 69.

Samstag den 10. Juni

1837.

## Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 751. (2) Nr. 11040.

## K u n d m a c h u n g

des k. k. illyrischen Guberniums. — Nachdem die hohe k. k. allgemeine Hofkammer mit Decret vom 29. v. M., Zahl 10294/542, die Oberbeamten der Hauptzolämter und Zolllegstätten in Jaxrien und dem Küstenlande nunmehr definitiv ernannt hat, und dem allerhöchst bewilligten definitiven Status gemäß, zu Görz und Triest künftig keine Hauptzolämter mehr, sondern nur Zolllegstätten mit dem Befugnisse zu den Expeditionen von Hauptlegstätten zu bestehen haben, so werden diese beiden Zolllegstätten nunmehr in Wirksamkeit treten.

Welches in Folge Zuschrift der k. k. Cameral-Beförden-Verwaltung vom 26. April l. J., Zahl 5271, allgemein bekannt gemacht wird. Laibach am 19. Mai 1837.

Joseph Camillo Freiherr v. Schmidburg,  
Landes-Gouverneur.

Carl Graf zu Welsperg, Raitenau  
und Primör, k. k. Hofrath.

Joseph Wagner,  
k. k. Gubernialrath.

Z. 741. (3) Nr. 1210/p.

## K u n d m a c h u n g.

Ueber die Feilbiethung verschiedener, dem Staatsdomainenfonde gehöriger Grundstücke, und einiger theils dem Staatsdomainen-, theils dem Hallerdamensiftsfonde gehöriger Fischereigerechtheite. — In Folge hohen Hofkammer-Präsidialdecretes vom 31. Juli 1836, Nr. 4816, werden am 17., 18., 19., 20., und 21. Juli 1837 von 8 bis 11 Uhr Vorm., dann von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im Amtslocale des k. k. Rentamtes Lienz nachstehende Güter und Gerechtheite der Veräußerung durch öffentliche Versteigerung ausgesetzt werden, als: Am 17. Juli. 1. Das Moosackerle in der Gemeinde Lengberg von 835 □ Klaftern, Cat.-Nr. 116, um den Fiskalpreis pr. 80 fl. 30 kr. — 2. Das Wegmacherackerle in der Lengberger Aue von 1500 □ Klaftern, Cat.-Nr. 130, um den Aus-

rufspreis pr. 153 fl. 45 kr. — 3. Die kleine Glimm in der Gemeinde Lengberg von 391 □ Klaftern, Cat.-Nr. 112, um den Ausrufspreis pr. 25 fl. 20 kr. — 4. Die große Glimm in der Gemeinde Lengberg von 568 □ Klaftern, Cat.-Nr. 113, um den Ausrufspreis pr. 27 fl. 20 kr. — 5. Die I. Abtheilung der Mordau in der Gemeinde Nikolsdorf von 2369 □ Klaftern, Cat.-Nr. 349, um den Ausrufspreis pr. 231 fl. 55 kr. — 6. Die II. Abtheilung der Mordau von 2097 □ Klaftern, Cat.-Nr. 340, um den Ausrufspreis pr. 298 fl. — 7. Die III. Abtheilung der Mordau von 1309 □ Klaftern, Cat.-Nr. 340, um den Ausrufspreis pr. 125 fl. 15 kr. — 8. Die IV. Abtheilung der Mordau von 1303 □ Klaftern, Cat.-Nr. 340, um den Ausrufspreis pr. 97 fl. 40 kr. — 9. Die V. Abtheilung der Mordau von 2599 □ Klaftern, Cat.-Nr. 340, um den Ausrufspreis pr. 131 fl. 15 kr. — 10. Die I. Abtheilung des Moosangers in der Gemeinde Lengberg von 4438 □ Klaftern, Cat.-Nr. 115, um den Ausrufspreis pr. 561 fl. 10 kr. — 11. Die II. Abtheilung des Moosangers von 5030 □ Klaftern, Cat.-Nr. 115, um den Ausrufspreis pr. 330 fl. — 12. Der Wegmachergrund in der Rabischer Aue von 640 □ Klaftern, Cat.-Nr. 104, um den Ausrufspreis pr. 56 fl. — Am 18. Juli. — 13. Der Wegmachergrund in der Nikolsdorfer Aue von 454 □ Klaftern, Cat.-Nr. 344, um den Ausrufspreis pr. 62 fl. 45 kr. — 14. Die I. Abtheilung der obern Glabize in der Gemeinde Lengberg von 2108 □ Klaftern, Cat.-Nr. 124, um den Ausrufspreis pr. 190 fl. 5 kr. — 15. Die II. Abtheilung der obern Glabize von 3444 □ Klaftern, Cat.-Nr. 124, um den Ausrufspreis pr. 612 fl. — 16. Die III. Abtheilung der obern Glabize von 3377 □ Klaftern, Cat.-Nr. 124, um den Ausrufspreis pr. 394 fl. 25 kr. — 17. Die IV. Abtheilung der obern Glabize von 4094 □ Klaftern, Cat.-Nr. 124, um den Ausrufspreis pr. 405 fl. 30 kr. — 18. Das Rabisackerle in der Gemeinde Lengberg von 1223 □ Klaftern, Cat.-Nr. 120, um den

Ausrufspreis pr. 244 fl. 15 kr. — 19. Das Einfangl in der Lengberger Aue von 600 □ Klaftern, Cat.-Nr. 128, um den Ausrufspreis pr. 110 fl. 5 kr. — 20. Das Scheibellackerle in der Gemeinde Lengberg von 200 □ Klaftern, Cat.-Nr. 129, um den Ausrufspreis pr. 36 fl. 35 kr. — 21. Das Kohllangerle in der Gemeinde Lengberg von 72 □ Klaftern, Cat.-Nr. 118, um den Ausrufspreis pr. 7 fl. 40 kr. — 22. Das Grundstück, die Weinseite genannt, in der Gemeinde Lengberg von 4766 □ Klaftern, Cat.-Nr. 111, um den Ausrufspreis pr. 354 fl. 40 kr. — 23. Die I. Abtheilung des Neuackers in der Gemeinde Lengberg von 1852 □ Klaftern, Cat.-Nr. 114, um den Ausrufspreis pr. 65 fl. 35 kr. — 24. Die II. Abtheilung des Neuackers von 2270 □ Klaftern, Cat.-Nr. 114, um den Ausrufspreis pr. 328 fl. 15 kr. — Am 19. Juli. — 25. Das Richterangerle in der Gemeinde Nikolsdorf von 653 □ Klaftern, Cat.-Nr. 341, um den Ausrufspreis pr. 157 fl. 10 kr. — 26. Die I. Abtheilung des Strohsackangers in der Gemeinde Nikolsdorf von 2247 □ Klaftern, Cat.-Nr. 343, um den Ausrufspreis pr. 213 fl. 40 kr. — 27. Die II. Abtheilung des Strohsackangers von 2548 □ Klaftern, Cat.-Nr. 343, um den Ausrufspreis pr. 300 fl. 5 kr. — 28. Die III. Abtheilung des Strohsackangers von 3099 □ Klaftern, Cat.-Nr. 343, um den Ausrufspreis pr. 366 fl. 40 kr. — 29. Der Ortneranger in der Gemeinde Nikolsdorf von 7569 □ Klaftern, Cat.-Nr. 342, um den Ausrufspreis pr. 455 fl. — 30. Die I. Abtheilung des Großangers in der Gemeinde Lengberg von 3387 □ Klaftern, Cat.-Nr. 119, um den Ausrufspreis pr. 427 fl. 10 kr. — 31. Die II. Abtheilung des Großangers von 3600 □ Klaftern, Cat.-Nr. 119, um den Ausrufspreis pr. 364 fl. 10 kr. — 32. Die III. Abtheilung des Großangers von 3700 □ Klaftern, Cat.-Nr. 119, um den Ausrufspreis pr. 376 fl. 45 kr. — 33. Die IV. Abtheilung des Großangers von 5989 □ Klaftern, Cat.-Nr. 119, um den Ausrufspreis pr. 488 fl. 35 kr. — 34. Das Müblangerle in der Gemeinde Lengberg von 995 □ Klaftern, Cat.-Nr. 117, um den Ausrufspreis pr. 138 fl. 30 kr. — 35. Die I. Abtheilung der untern Glabize von 4089 □ Klaftern, Cat.-Nr. 121, um den Ausrufspreis pr. 410 fl. 35 kr. — 36. Die II. Abtheilung der untern Glabize von 4637 □ Klaftern, Cat.-Nr. 121, um den Ausrufspreis pr. 405 fl. 20 kr. — Am 20. Juli. — 37. Die große Hofwiese in der Gemeinde Lengberg

von 28696 □ Klaftern, Cat.-Nr. 126, um den Ausrufspreis pr. 839 fl. 55 kr. — 38. Der Mitterling und das Mahd zwischen den Bachgräben in der Gemeinde Lengberg von 6226 □ Klaftern, Cat.-Nr. 122 und 123, um den Ausrufspreis pr. 371 fl. 55 kr. — 39. Die kleine Hofwiese in der Gemeinde Lengberg von 4699 □ Klaftern, Cat.-Nr. 125, um den Ausrufspreis pr. 326 fl. 55 kr. — 40. Das Kohlflechl in der Gemeinde Lengberg von 100 □ Klaftern, Cat.-Nr. 127, um den Ausrufspreis pr. 39 fl. 15 kr. — 41. Das Stierflechl in der Gemeinde Nikolsdorf von 800 □ Klaftern, Cat.-Nr. 345, um den Ausrufspreis pr. 156 fl. 55 kr. — 42. Der Harpfgarten in der Gemeinde Windisch-Matrey von 2205 □ Klaftern, steuert auf 6 Termine 3 fl. 6 kr. W. W. E. M., um den Ausrufspreis pr. 613 fl. 50 kr. — 43. Die I. Abtheilung vom Felde, die Huben genannt, in der Gemeinde Windisch-Matrey von 2500 □ Klaftern, wovon das Rusticalsteuer-Betreffniß ab 6 Termine 2 fl. 56 kr. W. W. E. M., weiters das mit der Gleba zu consolidirende Dominicalsteuer-Betreffniß von den auf diesem als luteigen verkauft werdenden Grundstücke bisher gelasteten Urbarsgiebigkeiten, ab 6 Termine pr. 57 kr. W. W. E. M. zu entrichten ist, um den Ausrufspreis pr. 317 fl. 8 1/2 kr. — 44. Die II. Abtheilung obigen Feldes von 2000 □ Klaftern, wovon das Rusticalsteuer-Betreffniß ab 6 Termine pr. 2 fl. 20 1/2 kr. W. W. E. M., dann das Dominicalsteuer-Betreffniß laut obigen Vertrages ab 6 Termine pr. 45 2/3 kr. W. W. E. M. zu entrichten ist, um den Ausrufspreis pr. 253 fl. 43 kr. — 45. Die III. Abtheilung vom Felde, die Huben genannt, von 2000 □ Klaftern, wovon das Rusticalsteuer-Betreffniß ab 6 Termine pr. 2 fl. 20 1/2 kr. W. W. E. M., dann das Dominicalsteuer-Betreffniß laut obigen Vortrages Nr. 43, ab 6 Termine pr. 45 3/4 kr. W. W. E. M. zu entrichten ist, um den Ausrufspreis pr. 253 fl. 43 kr. — 46. Die IV. Abtheilung vom Felde, die Huben genannt, von 2600 □ Klaftern, wovon das Rusticalsteuer-Betreffniß ab 6 Termine pr. 3 fl. 3 kr. W. W. E. M., dann das Dominicalsteuer-Betreffniß laut obigen Vortrages Nr. 43, ab 6 Termine pr. 59 1/4 kr. W. W. E. M. zu entrichten ist, um den Ausrufspreis pr. 329 fl. 49 1/2 kr. — 47. Die I. Abtheilung vom großen Felde zu Windisch-Matrey von 2500 □ Klaftern, wovon das Rusticalsteuer-Betreffniß laut Vortrag Nr. 43, ab 6 Termine pr. 58 1/2 kr. W. W. E. M. zu en,

richten ist, um den Ausrufspreis pr. 367 fl. 18 $\frac{1}{2}$  fr. — 48. Die II. Abtheilung obigen Feldes von 2000 □ Klaftern, wovon das Rusticalsteuer-Betreffniß ab 6 Termine pr. 2 fl. 29 $\frac{1}{2}$  fr. W. W. E. M., dann das Dominicalsteuer-Betreffniß laut obigen Vortrages Nr. 43, ab 6 Termine pr. 46 $\frac{3}{4}$  fr. W. W. E. M. zu entrichten ist, um den Ausrufspreis pr. 293 fl. 50 $\frac{3}{4}$  fr. — 49. Die III. Abtheilung obigen Feldes von 2000 □ Klaftern, wovon das Rusticalsteuer-Betreffniß ab 6 Termine pr. 2 fl. 29 $\frac{1}{2}$  fr. W. W. E. M., dann das Dominicalsteuer-Betreffniß, laut Vortrag von Nr. 43, ab 6 Termine pr. 46 $\frac{3}{4}$  fr. W. W. E. M. zu entrichten ist, um den Ausrufspreis pr. 293 fl. 50 $\frac{3}{4}$  fr. — 50. Die IV. Abtheilung obigen Feldes von 2370 □ Klaftern, wovon das Rusticalsteuer-Betreffniß ab 6 Termine pr. 2 fl. 57 $\frac{1}{4}$  fr. W. W. E. M., dann das Dominicalsteuer-Betreffniß, laut Vortrag von Nr. 43, ab 6 Termine pr. 55 $\frac{1}{2}$  fr. W. W. E. M. zu entrichten ist, um den Ausrufspreis pr. 348 fl. 12 fr. — Am 21. Juli. — 51. Das Mahd die Egarte in der Gemeinde Windisch-Matrey von 3366 □ Klaftern, gibt Rusticalsteuer ab 6 Termine 1 fl. 30 fr. W. W. E. M., um den Ausrufspreis pr. 545 fl. 25 fr. — 52. Das Schloßmops in der Gemeinde Windisch-Matrey von 6363 □ Klaftern, steuert ab 6 Termine 1 fl. 20 fr. W. W. E. M., und gibt dem Pfarrwidum zu Windisch-Matrey jährlich Zehentgeld 9 $\frac{1}{2}$  fr. W. W. E. M., um den Ausrufspreis pr. 377 fl. 50 fr. — 53. Die Viehweide Kößl in der Gemeinde Windisch-Matrey, steuert ab 6 Termine 1 fl. 10 fr. W. W. E. M., um den Ausrufspreis pr. 229 fl. 30 fr. — 54. Die Weide Dornach alldort, steuert ab 6 Termine 20 fr. W. W. E. M., um den Ausrufspreis pr. 135 fl. 45 fr. — 55. Das Kälbergartl unterhalb dem Schlosse Weissenstein von 2469 □ Klaftern, steuert ab 6 Termine 1 fl. 13 fr. W. W. E. M., um den Ausrufspreis pr. 357 fl. 55 fr. — 56. Die Schloßböge in der Gemeinde Windisch-Matrey, steuert ab 6 Termine 30 fr. W. W. E. M., um den Ausrufspreis pr. 183 fl. 35 fr. — 57. Die Schloßraine alldort von 5868 □ Klaftern, steuert ab 6 Termine 2 fl. 23 fr. W. W. E. M., und gibt dem Pfarrwidum zu Windisch-Matrey jährlich Zehentgeld 7 $\frac{3}{4}$  fr. W. W. E. M., um den Ausrufspreis pr. 413 fl. 20 fr. — 58. Die Alpe Landegg, im Gerichtsbezirke Windisch-Matrey, steuert auf 6 Termine 4 fl. W. W. E. M., um den Ausrufspreis pr. 1519 fl. 10 fr. — 59. Die dem Staatsdomainenfonde angehörige Fischereigerechtsame im Thaurnbache, ist der-

malen noch unversteuert, um den Ausrufspreis pr. 47 fl. 25 fr. — 60. Die dem Staatsdomainenfonde angehörige Fischereigerechtsame im salzburgischen Defferegg, ist dormalen noch unversteuert, um den Ausrufspreis pr. 83 fl. 40 fr. — Die Ausrufspreise sind sämtlich in W. W. E. M. — Die ob. 1 sub Nr. 1 incl. 41 vorgetragenen, dem Staatsdomainenfonde angehörigen Bestandtheile der inkammerirten erzhist. salzburgischen Herrschaft Lengberg, sind bisher noch unversteuert, jedoch haben die Käufer, die in der Folge von diesen Objecten beigetrieben werdenden Steuern aller Art zu entrichten. — Das, auf diese Objecte entfallende Steuerbetreffniß kann gegenwärtig, da das neue Steuerberechtigung-Operat von Lengberg noch nicht die buchhalterische Adjustirung erlangt hat, nicht bestimmt angegeben, dagegen kann aber die Berechnung über das beiläufige dießfällige Betreffniß beim k. k. Rentamte Lienz eingesehen werden. — Auch die Käufer der oben sub Nr. 42 incl. 48 angeführten, dem Staatsdomainenfonde gehörigen, von der inkammerirten erzhist. salzburgischen Herrschaft Windisch-Matrey herkommenden Grundstücke, haben von selbst die beigetrieben werdenden, sowohl ordinäre als Wustungssteuern, unter welcher letzteren auch die allfälligen Concurrenz-Betreffnisse zu den Versicherungsbauten des Bretterwandbaches zu Windisch-Matrey gehören, zu entrichten. — Uebrigens werden sämtliche oben sub Nr. 1 incl. 58 erwähnte Grundstücke als frei und luteigen veräußert. — Besondere Bedingungen. — a) Als Käufer wird Jedermann zugelassen, der hierlands Realitäten zu besitzen geeignet ist. — b) Wer bei der Versteigerung ein Anboth machen will, hat den zehnten Theil des Ausrufspreises als Caution bei der Versteigerungscommission bar zu erlegen, oder hierüber eine von der k. k. Kammerprocuratur vorläufig geprüfte und bewährt befundene Sicherstellungsurkunde beizubringen. — Die erlegte oder sichergestellte Caution hat der Meistbiethende, in so fern er vom Kaufe zurücktreten sollte, ohne weiters zu verlieren. — Uebrigens wird aber die von dem Meistbiethenden bar erlegte Caution auf Abschlag der eingegangenen Zahlungs-Verbindlichkeiten zurück behalten, den übrigen Licitanten aber gleich bei Abschluß der Licitation zurück gestellt werden. — c) Die Hälfte des Kaufschillinges muß 4 Wochen nach erfolgter hoher Ratification des Versteigerungsactes und noch vor der wirklichen Uebergabe des Objectes erlegt werden, dagegen werden zum Erlage der andern

Hälfte fünf Jahresfristen unter der Bedingung zugelassen, daß solche auf dem erkaufte Grundstücke oder Gerechtsame in erster Priorität versichert, und mit fünf vom Hundert verzinst werden. — d) Die Versteigerung wird an den bestimmten Tagen und Stunden in der Ordnung angefangen und fortgesetzt werden, wie vorn angezeigt ist. — e) Die übrigen Verkaufsbedingungen werden den Kaufslustigen bei Vornahme der Versteigerung kundgemacht werden, können aber auch, so wie die Wertheanschläge, bei dem k. k. Rentamte Lienz zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Innsbruck den 30. April 1837.

Von der k. k. Staatsgüter-Veräußerungscommission für Tirol und Vorarlberg.

### Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 745. (3) Nr. 4397.

Von dem k. k. krainischen Stadt- und Landrechte wird bekannt gemacht: daß zur neuerlichen Verpachtung der Theres Wetsch'schen Verlass-Acker und Harpe an der untern Palsana, die Tagsetzung auf den 12. d. M. Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde. Die Pachtlustigen werden hiezu mit dem Anhange vorgeladen, daß die dießfälligen Licitationsbedingungen in der dießgerichtlichen Registratur eingesehen werden können. Laibach am 3. Juni 1837.

### Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 754. (2) Nr. 6371/750 V. St.  
Concurs-Kundmachung.

Bei dem k. k. provisorischen Verzehrungs-Steueramte zu Winklern ist die Collettanten-Stelle, mit welcher ein Gehalt jährlicher dreihundert Gulden, ein Kanzleipauschale jährl. zwölf Gulden und der Genuß einer freien Wohnung, gegen Erlag einer dem Jahresgehälte gleichkommenden Dienstaution verbunden ist, in Erledigung gekommen. Diejenigen, welche sich um diesen Dienstposten bewerben wollen, haben ihre Gesuche bis 15. Juli 1837 bei der Klagenfurter k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung im vorgeschriebenen Dienstwege einzubringen, worin sie sich zugleich über die vorschriftmäßig abgelegte Prüfung im Gefaltens-Manipulations- und Rechnungsfache, über ihre Sprachkenntnisse und bisherige Dienstleistung auszuweisen, und die Erklärung beizufügen haben, ob sie die vorgeschriebene Dienstaution, deren Erlag oder Sicherstellung nach

Anerkennung der hohen Hoffammerdecrete vom 22. December 1836, Z. 52627/2984, und 10. März 1837, Z. 8889/740, noch vor dem Dienstantritte geschehen muß, zu berichtigen vermögen.

Von der k. k. illirischen Cameral-Verwaltung. Laibach am 24. Mai 1837.

Z. 739. (3) E. Nr. 445.

Von der k. k. Berggerichts-Substitution in Laibach wird bekannt gegeben, daß daselbst am 31. Juli 1837 Vormittags um 9 Uhr wegen Verfrachtung der Idrianer Bergwerksproucte von Oberlaibach nach Wien, für das Militärjahr 1838, eine Minuendo-Licitation mit schriftlichen Offerten abgehalten werden wird, und daß diese Offerte, welche erst bei der Licitation entsegelt werden, die verbindliche Erklärung enthalten müssen, für den ausgebotenen Frachtpreis auch dann noch die Lieferung zu übernehmen, wenn bei der Licitation kein niedererer Preis erzielt werden könnte.

Die Licitationsbedingungen sind täglich in der Amtskanzlei der k. k. Berggerichts-Substitution einzusehen.

Laibach am 2. Juni 1837.

Z. 747. (3) Nr. 217/6387/XVIII.

### Getreid-Licitation.

Von dem k. k. Verwaltungsamte der vereinten Fondsgüter zu Landstraß wird bekannt gemacht, daß am 20. Juni 1837 Vor- und Nachmittags die dießherrschastlichen, in 1208 Meßen Weizen, 130 Meßen Hirs und 292 Meßen Heiden bestehenden Getreidevorräthe in der hierortigen Amtskanzlei gegen sogleiche bare Bezahlung in großen als auch in kleinen Parthien, im Licitationswege werden veräußert werden; wozu die Kaufslustigen erscheinen wollen. — Landstraß am 3. Juni 1837.

### Vermischte Verlautbarungen.

Z. 753. (2) Z. Nr. 914.

### E d i c t.

Vor dem Bezirksgerichte Freudenthal haben alle Jene, welche auf den Verlass des am 3. Mai l. J. zu Beuke mit Testament verstorbenen Lukas Kerschmanz einen Anspruch zu machen vermeinen, am 23. Juni l. J. Früh um 9 Uhr rechtsgeltend, bei den Folgen des §. 814 a. b. G. B., darzutun, oder in denselben etwas schulden, ihre Schuld anzugeben, als gegen Letztere sogleich im Klagswege eingeschritten wird.

Bezirksgericht Freudenthal am 17. Mai 1837.